

# JOURNAL FÜR HYPERTONIE

ECKERT S  
*Editorial*

*Journal für Hypertonie - Austrian Journal of Hypertension 2006;  
10 (3), 5*

Homepage:

**[www.kup.at/hypertonie](http://www.kup.at/hypertonie)**

Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche

ZEITSCHRIFT FÜR HOCHDRUCKERKRANKUNGEN

### **Datenschutz:**

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Hypertonie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

### **Lieferung:**

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Hypertonie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

### **Abbestellen:**

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

### **Das e-Journal**

### **Journal für Hypertonie**

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Die arterielle Hypertonie ist in vielen Industrienationen die Volkskrankheit. Die Messung des Blutdrucks und somit die Diagnose und Therapiekontrolle erfolgt seit 100 Jahren mit der auskultatorischen Methode nach Riva-Rocci und Korotkoff. Die Behandlung der Hypertonie orientiert sich an der Blutdruckhöhe. Leider werden trotz aller Anstrengungen in großen epidemiologischen Untersuchungen nur in unter 30 % der behandelten Hypertoniker die Zielwerte erreicht. In den letzten Jahren wurden in medikamentenvergleichenden Studien positive Effekte unterschiedlicher Antihypertensiva bei vergleichbarer Blutdrucksenkung beobachtet. Diese Organprotektion kann langfristig zu einer deutlichen Reduktion kardiovaskulärer Ereignisse und Verhinderung von Endorganschäden beitragen helfen.

Aus Anlaß der 100jährigen auskultatorischen Blutdruckmessung veranstaltete die Kardiologische Klinik des Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalens im März 2006 ein Symposium. In dieser Ausgabe des Journals für Hypertonie werden ausgewählte Übersichtsarbeiten mit praktisch relevantem Inhalt zur rationalen Hypertoniediagnostik, dem Stellenwert der Blutdruckselbstmessung in der telemetrischen Einbindung, möglicher pathophysiologischer Mechanismen der Organprotektion (Hirn, Herz und Niere) und den Meßmethoden, mit denen diese vorhersagbar sind, publiziert.

Mit herzlichen Grüßen

*Dr. med. Siegfried Eckert  
Oberarzt Kardiologische Klinik Herz-und Diabeteszentrum NRW,  
Regionalbeauftragter der Deutschen Hochdruckliga und einer ihrer Sprecher*

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)